

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

Nr. 16.

Dresden, am 28. Januar

1902.

Sechzehnte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 28. Januar 1902, Mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Mittheilung des Präsidenten über die Besichtigungsfahrt der Kammer nach Großschweidnitz. — Entschuldigungen. — Registrandenvortrag Nr. 289—309. — Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Tit. 22, 23 und 24 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1902/03, Vermehrung der Lokomotiven und Tender, Vermehrung der Personenzüge und Erbauung von Heizhausständen für Lokomotiven betr. (Drucksache Nr. 41.) Festsetzung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Dr. Graf von Könneritz, Excellenz.

Am Ministertische:

Der Herr Staatsminister von Wagdorf, sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Rath Dr. Ritterstädt und Finanzrath Schreiner.

Anwesend 43 Kammermitglieder.

Präsident: Meine Herren! Ich bitte, Ihre Plätze einzunehmen. Ich eröffne die öffentliche Sitzung.

Zu Beginn der Sitzung erinnere ich die Herren daran, daß für morgen die Fahrt nach Großschweidnitz in Aussicht genommen ist und daß in der Kanzlei Fahrpläne vorhanden sind. Ich bitte die Herren, sich dort Fahrpläne zu holen.

Entschuldigt haben sich für heute Herr Kammerherr Sahrer von Sahr-Ehrenberg und Herr Kammerherr von Schönberg in Reichstagsangelegenheiten.

I. R. (1. Abonnement.)

Den Vortrag aus der Registrande giebt Herr Sekretär Thiele.

(Nr. 289.) Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation, die Beschwerde des Klostergutsbesizers Fritz Arndt in Oberwartha-Cossebaude über Verschleppung des Ausbaues des öffentlichen Kommunikationsweges Niederwartha-Oberwartha betr.

Präsident: Gedruckt, vertheilt und kommt auf eine Tagesordnung.

(Nr. 290.) Desgleichen, die Petition des Gemeinderathes zu Niederwartha um Ausbau des öffentlichen Kommunikationsweges zwischen Oberwartha und Niederwartha betr.

(Nr. 291.) Desgleichen, die Petition des pensionirten Chauffeewärters Johann Gottlob Damm in Dresden um Pensionserhöhung betr.

(Nr. 292.) Desgleichen, die Petition des Eisenbahninvaliden Arthur Pester in Oberfrohna um Erhöhung seiner Unfallrente betr.

(Nr. 293.) Desgleichen, die Petition des vormaligen Bezirksavillers Günzel in Freiberg um Vermittelung von Pensionsgewährung betr.

(Nr. 294.) Anzeige der vierten Deputation, die Petition Robert Theodor Müllers in Nedemitz verschiedenen Inhalts betr.

Präsident: Sämmtliche Nummern sind gedruckt vertheilt und kommen auf eine Tagesordnung.

(Nr. 295.) Beschwerde des Gustav Bruno Zacharias in Dresden, die von ihm eingereichten Petitionen betr.

Präsident: Zu den Akten.

(Nr. 296.) Die Zweite Kammer übersendet Druckexemplare einer Petition des Gemeinderathes zu Kreischa und Genossen, den Bau einer elektrischen Straßenbahn von Niedersiedlitz über Lockwitz nach Kreischa betr.

Präsident: Zu vertheilen.

(Nr. 297.) Protokollextrakt der Zweiten Kammer, betr. Schlußberatung über das Königl. Dekret Nr. 14,